

Niederschrift

zur 30. Sitzung des Gemeinderates Südeichsfeld am 14.12.2023

Ort: Sitzungssaal Dienststelle Diedorf, Brückenstraße 3
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

entschuldigt: Gemeinderats*mitglied* Herr Heiko Hohlbein
Gemeinderatsmitglied Herr Eckhard Köthe
Gemeinderatsmitglied Herr Karl-Josef Montag
Gemeinderatsmitglied Herr Marcel Hohlbein
Gemeinderatsmitglied Herr Stefan Fiege
Gemeinderatsmitglied Frau Andrea Mehler
Gemeinderatsmitglied Herr Holger Montag

Gäste: Frau Claudia Wilhelm, Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal
Frau Sylvia Grasreiner, Grasreiner Beratung & Projektmanagement GmbH
Herr Stefan Sander, Stiftung Naturschutz Thüringen
Frau Sabrina Seim, Stiftung Naturschutz Thüringen
Herr Christian Mehler, JOIVENT GmbH & Co. KG
Ortschaftsbürgermeister Herr Tobias Oberthür
1 Bürger
Verwaltungsmitarbeiterin Frau Claudia Uthe, Protokollführung

01. Eröffnung und Begrüßung

Gemeinderatsvorsitzender:
- eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden

02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gemeinderatsvorsitzender:
- stellt Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest
- hingewiesen wird auf die verkürzte Ladungsfrist auf Grund der Dringlichkeit
- zu Beginn der Sitzung sind 13 Gemeinderatsmitglieder anwesend + Bürgermeister = 14 Stimmberechtigte

03. Beschlussfassung der Tagesordnung

Tagesordnung:

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
03. Beschlussfassung der Tagesordnung
04. Beratung und Beschlussfassung: Vereinbarung über die Bildungs- und Informationsstelle „Grenzblick“

Abstimmungsergebnis über die Tagesordnung:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist die Tagesordnung durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

04. Beratung und Beschlussfassung: Vereinbarung über die Bildungs- und Informationsstelle „Grenzblick“

Bürgermeister:

- Thema wurde in der vorangegangenen Gemeinderatssitzung unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ abgehandelt
- die heutige Sitzung dient ausschließlich dieser Vereinbarung
- begrüßt die Partner des Naturparks, der Stiftung Naturschutz und den Eigentümer
- legt dar, dass die Beteiligten bereits mehrere Sitzungen an dieser Vereinbarung gearbeitet haben
- letzte Unterschrift der Vertragspartner datiert vom 04.12.2023; er ist davon ausgegangen, dass der Gemeinderat bei 3 vorliegenden Unterschriften seine Zustimmung erteilt
- sieht die Vereinbarung als Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in den nächsten Jahren an
- macht deutlich, dass es sich um ein Projekt für die Gemeinde Südeichsfeld mit einem hohen Fördersatz handelt
- beantragt Rederecht für die Vertragspartner
- geht auf vorliegenden Änderungsantrag einer Arbeitsgruppe der CDU-Fraktion sowie der Freien Wähler Heyerode ein
- befürchtet, dass bei Nichtzustandekommen der Vereinbarung Fördermittel in Höhe von 179 T€ verloren gehen
- schlägt vor, dass die Antragsteller ihre Änderungswünsche Punkt für Punkt vortragen und sich darüber gegenseitig verständigt wird
- bittet um ein offenes Miteinander

Gemeinderatsvorsitzender:

- lässt über Einräumung des Rederechtes für die Vertragspartner abstimmen

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

Herr Steffen Oberthür:

- kritisiert die späte Vorlage – wenn dies früher geschehen wäre, säße man jetzt nicht hier
- stuft Diskussion der letzten Gemeinderatssitzung als teilweise unsachlich ein
- den Fraktionen ist das Vorhaben auch wichtig – betont Unterstützung des Gemeinderates
- die Arbeitsgruppe stuft die Vereinbarung als zu risikoreich für die Landgemeinde Südeichsfeld ein (Gefahr der Rückzahlung von Fördermitteln)
- dankt den beteiligten Vertretern der Freien Wähler Heyerode für die konstruktive Sitzung
- hält auch Details für wichtig

Bürgermeister:

- macht dringend darauf aufmerksam, dass Christian Mehler kein Bittsteller ist

Herr Christian Mehler:

- stuft das Projekt als große Chance für die Region ein
- verfolgt als Eigentümer keinen wirtschaftlichen Vorteil – stuft im Gegenteil das Risiko (z.B. durch Vandalismus) höher ein
- hat das Empfinden, dass er als Person der kritische Punkt ist – möchte kein Spielball zwischen den Fronten sein
- ist sich sicher, dass zum Thema Belegung ein gemeinsamer Konsens gefunden werden kann
- Projekt ist ihm wichtig – hat aber das Gefühl, dass ein immenses Konfliktpotential gegeben ist
- kann sich deshalb auch eine dezentrale Lösung vorstellen, damit die Fördermittel nicht gefährdet sind

Herr Volker Hohlbein:

- sieht kein Konfliktpotential
- Gemeinde ist Risikoträger – hat legitimes Mitspracherecht
- ist für alle Vertragspartner vorteilhaft, wenn klare Regelungen zugrunde liegen

Herr Christian Mehler:

- zeigt 2 Möglichkeiten der Nutzung auf:
 1. Vermietung des Rondells
 2. Objekt frei zur Verfügung stellen
- das Gebäude ist herausgelöst – Hoheit muss bei ihm als Eigentümer liegen
- stellt klar, dass die Förderung nur die Ausstellung betrifft

Herr Sandro Richardt:

- stellt sich die Frage, wo das Risiko der Rückzahlung der Fördermittel besteht, wenn die Ausstellung nicht an den Pavillon gebunden ist

Bürgermeister:

- sieht diese Gefahr auch nicht – die Ausstellung kann jederzeit an einem anderen Ort etabliert werden

Herr Stefan Sander:

- sieht ebenfalls kein Risiko – Anlagen sind mobil

Herr Steffen Oberthür:

- Ziel sollte Verlässlichkeit sein, damit man sich in 1 oder 2 Jahren nicht wieder mit dieser Thematik beschäftigen muss

Bürgermeister:

- schlägt als Kompromiss vor, sich an den Nebenbestimmungen des Änderungsbescheides zu orientieren

Herr Christian Mehler:

- kann und will zeitliche Zusage nicht geben – was er von Anfang an kommuniziert hat
- Projekt muss nicht auf seinem Grundstück ausgeführt werden, sollte aber unbedingt erhalten bleiben

Bürgermeister:

- merkt an, dass er in der Sitzung der vergangenen Woche nicht unsachlich war, sondern um das Projekt gekämpft hat
- das Thema Laufzeit ist für die Fördermittel unrelevant
- verliest die relevanten Passagen des Änderungsbescheides

Frau Claudia Wilhelm:

- verweist auf Haushaltsschluss der Naturparkverwaltung am kommenden Montag
- bis dahin müssten die Unterschriften vorliegen

Anmerkungen der Protokollführung:

- Ausführungen zu den einzelnen vorgebrachten Änderungsvorschlägen sind protokollarisch nicht vollständig erfasst, da Augenmerk auf die Umarbeitung der Vereinbarung gerichtet war
- „Änderungen Vereinbarung Grenzblick“ sowie „Vereinbarung über die Bildungs- und Informationsstelle Grenzblick“ in geänderter Form sind Anlagen des Protokolls
- Abstimmung über Änderung § 2 Laufzeit, Absatz 1 – Streichung „mindestens aber bis zum 31.12.2031“
Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
 davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 10
 Nein-Stimmen: 1
 Enthaltungen: 3
 ➤ Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.
- Herr Frank Sieland verlässt die Sitzung um 21 Uhr = 13 Stimmberechtigte

Herr Martin Stützer:

- *verweist auf Ziffer 2 des 1. Änderungsbescheides des Zuwendungsgebers vom 15.02.2023 im Wortlaut und auf die damit unverändert bestehende Bindungswirkung der erschöpfenden Beschreibung der multifunktionalen Nutzung im Förderantrag (eingangs Seite 3)*
- *sieht damit Förderbedingungen in der Vereinbarung verletzt*

Bürgermeister:

- trägt die Vereinbarung mit den einzuarbeitenden Änderungen im Wortlaut vor

Beschluss-Nr.: 225-30/2023: Vereinbarung über die Bildungs- und Informationsstelle „Grenzblick“

„Der Gemeinderat beschließt, die Vereinbarung über die Bildungs- und Informationsstelle „Grenzblick“ mit den Vertragspartnern

jOIVENT GmbH & Co.KG, Christian Mehler, Neue Straße 2a, 99988 Südeichsfeld
 OT Diedorf,

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal, Dorfstraße 40, 37318 Lutter OT Fürstenhagen
 sowie

Stiftung Naturschutz Thüringen, Gothaer Straße 41, 99094 Erfurt

in der vorliegenden Form anzunehmen.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
davon anwesend: 13
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

Gemeinderatsvorsitzender:

- dankt für die im Vorfeld erbrachte Arbeit
- wünscht den Anwesenden frohe Feiertage

Bürgermeister:

- schließt sich dem an
- lädt zum Jahresende zu einem kleinen Umtrunk ein
- informiert, dass Herr Kay Hübner als Vertreter von Hallungen in den Gemeinderat aufgenommen wird

gez. Dr. Eberhard Scharf
Gemeinderatsvorsitzender

gez. Claudia Uthe
Protokollführerin